

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Einführung in das Werk	11
A. Einstimmung des unbescholtenen Lesers	13
I. Der ungeheure Reiz der Corporate Governance	15
1. Der vielseitig verwendbare Ausdruck	15
2. Bedeutsame Begriffsdeutungen	16
II. Der Notstand der korporativen Erziehung	19
1. Die Ausgangslage	19
2. Die Erziehungslücke	22
3. Gesetzgeberische Maßnahmen	24
4. Deregulierung	26
III. Die Korpulente Gouvernante in Deutschland	28
1. Die Verweserei der Corporate Governance	28
2. Der ewig unvollendete Kodex	31
IV. Die Korpulente Gouvernante in Europa	33
B. Die Elemente der Corporate Governance	37
I. Der kategorische Imperativ	39
II. Aspekte und Objekte der Corporate Governance	40
1. Überblick	40
2. Der Managementbetrieb	41
a) Die Unternehmenshierarchie und ihre Figuren	42
b) Die unerbittlichen Gesetzmäßigkeiten	47
c) Der Sitzungsbetrieb	49
3. Das harte Los der Topmanager	50
a) Höchste Beanspruchung	51
b) Die Vorstandstauglichkeit	54
c) Nachhaltige Amtsführung	58

	Seite
4. Der Dunstkreis des Aufsichtsrats	58
a) Der Aufsichtsrat als mächtige Erscheinung	58
b) Die Obliegenheiten des Aufsichtsrats	60
c) Die Überwachungslücke	63
5. Die Bürden des Abschlussprüfers	66
a) Wahrung der Unschuld	66
b) Die Erwartungslücke	69
III. Die Ansprüche der Korpulenten Gouvernante	70
1. Ermahnungen für den Aufsichtsrat	70
a) Größe und Ausschussbildung	70
b) Vielfalt	74
c) Beteiligung von Frauen	76
d) Unabhängigkeit	77
e) Altersgrenzen	81
f) Geheimhaltung	82
g) Anwesenheitspflicht	83
h) Sitzungsfrequenz	85
i) Das Vorstandsbestellobligo	87
k) Der teure Aufsichtsrat	90
2. Überforderungen des Vorstands	91
a) Entscheidungsfindung	91
b) Entscheidungsbeispiel aus dem Bankunwesen	93
c) Führungsprinzip	95
d) Berichterstattung	97
e) Überwachungspflichten des Vorstands	98
f) Die Bloßstellung der Vorstandsvergütungen	101
3. Zumutungen für den Abschlussprüfer	103
a) Nachrichtenhelfer für den Aufsichtsrat	103
b) Prüfung der Entsprechenserklärung	105
4. Nächstenhiebe	107
a) Konfliktpotenziale	107
b) Intime Annäherungen	108
C. Der Aufsichtsrat – das zentrale Organ für gute Corporate Governance	111
I. Nachfrage und Angebot von Aufsichtsräten	113

	Seite
II. Der Aufsichtsrat als Organismus	114
1. Was ist und tut der Aufsichtsrat?	114
2. Wie erklärt sich das hohe Ansehen der Aufsichtsräte?	116
3. Wie kann man Aufsichtsrat werden?	117
4. Warum wird man Aufsichtsrat?	118
5. Warum gibt es Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat?	120
III. Persönliche Neigung und Eignung zum Aufsichtsrat	121
1. Wer eignet sich zum Aufsichtsrat?	121
2. Warum sollte ich Aufsichtsratsmitglied werden?	122
3. Wie viele Aufsichtsratsmandate darf ich wahrnehmen?	124
4. Wie groß ist die zeitliche Beanspruchung?	124
5. Wie stark muss ich mich als Aufsichtsratsmitglied engagieren?	128
6. Kann ich mit einer angemessenen Vergütung rechnen?	129
IV. Die Routine der Aufsichtsräte	131
1. Wie läuft eine Aufsichtsratssitzung ab?	131
2. Was sind die Höhepunkte der Aufsichtsratstätigkeit?	133
3. Was mache ich mit schriftlichen Unterlagen?	135
4. Wie bereite ich mich auf eine Aufsichtsratssitzung vor?	137
5. Muss ich an Vorbesprechungen teilnehmen?	138
6. Wie verhalte ich mich während der Sitzung?	139
7. Was bedeutet die Entlastung der Aufsichtsräte?	141
V. Der Jahresabschluss	142
1. Muss ich mich mit dem Jahresabschluss befassen?	142
2. Welche Bedeutung hat der Jahresabschluss?	143
3. Was mache ich mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers?	145
4. Wie wichtig ist die Bilanzsitzung des Aufsichtsrates?	145
VI. Sonstige Fragen	146
1. Wie verhalte ich mich als Aufsichtsratsvorsitzender?	146
2. Welche Rolle spielt der Vorstand?	148
3. Muss ich als Aufsichtsrat mit besonderen Problemen rechnen?	149

	Seite
Anhang: Deutscher Corporate Governance Kodex – ein Leidfaden	151
Stichwortverzeichnis	171